

Geschäftsbericht und Rechnung 2018



Schulhausumbau: Hourdis-Decke mit neuer Erdbebenverstärkung

Gemeindeversammlung vom 19. Juni 2019, 20.00 Uhr, Mehrzweckhalle Bergli
Die Traktandenliste sowie den Stimmausweis haben Sie bereits erhalten.

Inhaltsverzeichnis

Berichterstattung 2018 des Gemeindepräsidenten	Seiten	2 - 3
Jahresberichte der Behörde, Kommissionen und Verwaltung	Seiten	4 - 15
Protokoll der Gemeindeversammlung vom 29. November 2018	Seiten	16 - 21
Einbürgerung Jung Brigitte, österreichische Staatsangehörige	Seite	22
Einbürgerung Ribeiro da Silva Ferreira Marlene und Da Silva Dias Ferreira Nuno Miguel mit den Kindern Diego und Kiara, portugiesische Staatsangehörige	Seite	23
Kreditbegehren Fr. 52'000.00 – Breitbandanschluss für Hütten und Fehlwies	Seite	24
Jahresrechnungen 2018 der Politischen Gemeinde inkl. Primarschule	Seiten	25 - 30
Geldflussrechnung	Seite	31
Abschreibungskategorien / Finanzkennzahlen	Seiten	32 - 33
Beteiligungs- und Gewährleistungsspiegel	Seite	34

Berichterstattung 2018 des Gemeindepräsidenten

Geschätzte Salmsacherinnen und Salmsacher

Mögen Sie sich noch an das vergangene Jahr erinnern. Was passierte in der Welt, in unserem Dorf, das von Bedeutung ist und in den nächsten Jahren noch Auswirkungen hat? In unserer kurzlebigen Zeit, in der ein Höhepunkt den nächsten jagt und jede und jeder das Gefühl hat, zu jedem und allem seine Gedanken, Meinungen, Ansichten und Fotos zu «posten», sich auf Wesentliches zu beschränken, fällt schwer.

«Mit den Zeitungen von heute wird der Fisch von morgen verpackt!» (Zitat Jack Welch, ehemaliger Manager von General Electrics). Dieses Zitat bringt unsere heutige, durch Neuigkeiten übersäte Welt auf den Punkt. Unwichtiges kann ich heute von der ganzen Welt lesen, zu Gemüte führen, Fotos der Freunde betrachten und morgen schon ist es veraltet und interessiert niemanden mehr.

Sie, geschätzte Salmsacherinnen und Salmsacher, sind uns jedoch auch morgen noch wichtig. Für unsere tägliche Arbeit verlieren Sie heute, morgen und übermorgen nicht an Bedeutung. Sämtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Behördenmitglieder, Freiwillige und auch alle anderen, die sich zugunsten unseres Dorfes engagieren, haben auch im vergangenen Jahr ihr Bestes getan, damit unser Dorf ein lebenswerter Wohnort bleibt, der morgen nicht in der Bedeutungslosigkeit verschwindet. Dafür gehört Ihnen, euch allen mein grosser Dank.

Als Beispiel unter vielen anderen dafür, dass Bedeutungsvolles geleistet wurde, erwähne ich die Kommission, die sich mit der Ortsplanrevision beschäftigt hat. Aufgrund der sehr konstruktiven Zusammenarbeit unter den Mitgliedern, wurde innert vernünftiger Zeit die weitere Entwicklung unseres Dorfes geplant. Wir profitierten dabei auch von den Erfahrungen einzelner Mitglieder, die bereits bei vorangegangenen Revisionen mitgedacht hatten. Aufbauend auf der guten Vorarbeit der letzten Revision, die auch bereits vor Jahren eine massvolle Weiterentwicklung unseres Dorfes angedacht hatte, konnten wir uns der nicht immer leichten Aufgabe widmen, wie es in den nächsten Jahren weitergehen soll. Wir gehören zu den wenigen Gemeinden, die in nächster Zeit neues Bauland erschliessen dürfen.

Dies erachten wir als wichtige Aufgabe, um unser Dorf, zusammen mit Ihnen, massvoll weiter zu entwickeln, damit wir auch in den kommenden Jahren, für Sie, für uns alle, bedeutungsvoll bleiben und unseren Charakter behalten können.

Hiermit unterbreiten wir Ihnen die erste Jahresrechnung nach den neuen Vorschriften des Harmonisierten Rechnungswesen 2. Dadurch entfällt der direkte Vorjahresvergleich. Die Umstellung des Kontenplans sowie der weiteren verlangten Schritte wurde in vernünftigem Aufwand verwaltungsintern vollzogen. Neu werden Ihnen weitere Anhänge präsentiert, welche ein umfassenderes Bild zulassen. Weiter sollte durch diese Rechnungsumstellung die Vergleichbarkeit unter den Gemeinden verbessert werden.

Gerne präsentieren wir Ihnen unseren hervorragenden Jahresabschluss der Politischen Gemeinde mit einem Gewinn über Fr. 424'332.32. Diese enorme Besserstellung schliesst auf eine vorsichtige Budgetierung. Alle Auswirkungen der HRM2 Umstellung waren zum Zeitpunkt der Voranschlagserstellung noch nicht bekannt. Teils geringere Abschreibungen, verminderte Ausgaben, mehr Finanzausgleich und Grundstückgewinnsteuern rechtfertigen diesen Ertragsüberschuss. Der grösste Posten ist jedoch auf den Sozialbereich zurückzuführen. Hier liegen wir rund Fr. 248'000.00 unter dem budgetierten Aufwand.

Auch die Primarschule darf einen Einnahmeüberschuss von Fr. 59'459.39 verzeichnen. Damit können wir die Reserven weiter aufbauen. Wird die Rechnung der Primarschule nämlich in den kommenden Jahren durch die Abschreibungen (jährlich ca. Fr. 300'000.00) auf dem neuen Schulhausbau stark belastet.

Zu den weiteren Spezialfinanzierungen: Die Feuerwehr weist ein Defizit von Fr. 19'037.49 aus. Beim Bootshafen wird ein Überschuss von Fr. 12'097.05 erzielt. Die Abwasserbeseitigung präsentiert eine ausgeglichene Rechnung mit kleinem Gewinn von Fr. 626.99. Auch die Abfallwirtschaft verfügt über einen Ertrag von Fr. 2'836.41. Abschliessend kann auch die Gasversorgung einen Gewinn von Fr. 9'179.87 ausweisen.

Wir freuen uns, Sie an der kommenden Gemeindeversammlung zu begrüssen.

Salmsach, Ende April 2019

Martin Haas, Gemeindepräsident

0110 Abstimmungen und Wahlen

Im Jahr 2018 fanden in Salmsach an vier Wochenenden eidg. und kant. Abstimmungen statt. Gleich anfangs März 2018 fand eine Ergänzungswahl in der Schulkommission statt. Aufgrund des knappen Ergebnisses wurde das absolute Mehr nicht erreicht. Daher fand Mitte Juni 2018 ein zweiter Wahlgang statt. Dabei wurde Doris Tobler zusätzlich in die Schulkommission gewählt. Dank den langjährigen Erfahrungen des Urnenoffizianten-Teams konnten die Ergebnisse jeweils frühzeitig und fehlerfrei an die kantonale Stelle übermittelt und in den Anschlagkästen sowie auf der Gemeindehomepage publiziert werden.

0120 Gemeinderat

Der Gemeinderat tagte im Berichtsjahr 2018 an 19 ordentlichen Sitzungen und behandelte insgesamt 179 Traktanden. Die Zusammenarbeit im Rat läuft bestens. Die Ressorts sind optimal verteilt. Die Sitzungen werden aufgrund der guten Vorbereitungen effizient abgehandelt. Es finden angeregte Diskussionen statt. Erfreulicherweise gab es keine personellen Veränderungen im Gemeinderat. Frühzeitig gab Manuela Wüst, Ressort Kultur und Freizeit, ihren Rücktritt per Ende der Legislatur im Mai 2019 bekannt.

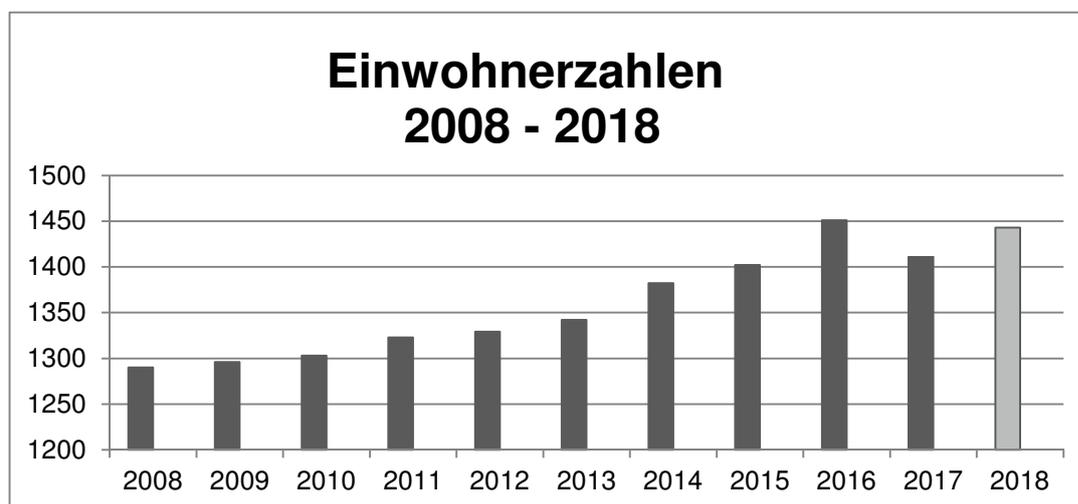
0210 Gemeindeverwaltung

In der Gemeindeverwaltung Salmsach arbeitet langjähriges Personal. Im Berichtsjahr 2018 mussten keine personellen Veränderungen verzeichnet werden. Das kleine Verwaltungsteam ist eingespielt und die Stellvertretungen funktionieren. Die kundenfreundlichen Öffnungszeiten werden sehr geschätzt. Total arbeiten 5 Verwaltungsangestellte inkl. dem Gemeindepräsidenten in 430 Stellenprozent. Daneben unterstützt auch ein Lernender die Verwaltung tatkräftig. Hinzu kommt das Zweierteam im Werkhof, welches über 150 Stellenprozente verfügt. Die Übersicht ist folgendem Organigramm zu entnehmen.

Aufteilung nach Geschlechtern:	Schweizer	Ausländer	Total
weiblich	514	190	704
männlich	533	206	739
	1'047	396	1'443

Vorläufig Aufgenommene und Personen mit einer unterjährigen Kurzaufenthaltsbewilligung sind bei dieser Statistik nicht berücksichtigt.

Bestand Wochenaufenthalter	31.12.2017	31.12.2018
weiblich	23	23
männlich	24	22
	47	45



Ab Jahr 2014 Kurzaufenthalter (ab 12 Monate) miteinberechnet.

Zivilstandswesen

Geburten	14	8 Knaben / 6 Mädchen 12 Schweizer / 2 Ausländer
Trauungen	10	4 Schweizer mit Schweizerin 1 Schweizer mit Ausländer 5 Ausländer mit Ausländer
Todesfälle	8	2 Männer / 6 Frauen 8 Schweizer

Zivilstandsamt Bezirk Arbon, Kirchstrasse 13, Postfach, 8580 Amriswil
Tel. 058 345 16 45, Fax 058 345 16 46, E-Mail: zivilstandsamt.arbon@tg.ch

AHV-Zweigstelle

Die AHV-Zweigstelle der Gemeinde ist das Bindeglied zu den Ausgleichskassen. Am Schalter können alle Formulare bezogen und wieder eingereicht werden. Meist müssen die Personalien durch die Zweigstelle bestätigt werden. Gerne orientieren wir über die Belange bezüglich Rentenleistungen und stellen einen entsprechenden Kontakt zu den Verantwortlichen her.

Im Berichtsjahr 2018 wurden folgende Renten an Salmsacher/innen ausbezahlt:

AHV-Renten:	Fr.	2'347'802.00	
IV-Renten:	Fr.	551'696.00	
HE AHV-Leistungen	Fr.	43'604.00	
HE IV-Leistungen	Fr.	23'280.00	
EL AHV-Leistungen	Fr.	229'112.00	exkl. EL-IPV
EL IV-Leistungen	Fr.	310'772.00	exkl. EL-IPV
KK AHV-Leistungen	Fr.	14'567.00	
KK IV-Leistungen	Fr.	14'552.00	

Die Rentenbezüge verteilen sich in Salmsach wie folgt:

AHV-Rente:	118 Personen
IV-Rente:	34 Personen
AHV-Ergänzungsleistungen:	22 Personen
IV-Ergänzungsleistungen:	20 Personen
AHV Hilflosenentschädigung:	4 Personen
IV Hilflosenentschädigung:	6 Personen

Sanna Breitenmoser, Leiterin Einwohnerdienste

Im Jahr 2018 haben 46 Personen ihre Feuerwehrpflicht durch aktiven Feuerwehrdienst erfüllt. In 7 Mannschafts- und je 4 Kader- und Offiziersübungen haben die Feuerwehrleute ihr Feuerwehrwissen vertieft. Zahlreiche Personen haben verschiedene Weiterbildungs- und Grundkurse besucht und so ihre Feuerwehrkenntnisse aufgefrischt und erweitert.

Im vergangenen Feuerwehrjahr haben wir die Renovationsarbeiten im Feuerwehrdepot weitergeführt. Im Mai wurde der Bodenanstrich der Fahrzeughalle durch einen Kunstharzbelag ersetzt. Die Renovationsarbeiten werden wir im Jahr 2019 mit einem Neuanstrich und einer Neugestaltung der Büro- und Lagerräume abschließen.

Am 13. Juli 2018 war die Feuerwehr Salmsach in den frühen Morgenstunden an der Seestrasse 2 gefordert. Durch rasches Eingreifen konnten eine Person und mehrere Katzen aus dem brennenden Objekt gerettet werden. Mit der richtigen Einsatztaktik ist es zudem gelungen, eine Ausbreitung des Brandes zu verhindern und so den Sachschaden in Grenzen zu halten. Ebenfalls nahm die Bekämpfung von Wespen- und Hornissennestern einige Zeit in Anspruch.

Der Mannschaft konnten im letzten Jahr die neuen Feuerwehrhelme übergeben werden. Die Helme haben sich bereits bestens bewährt, sind sie doch deutlich leichter und daher angenehmer zu tragen. Die Feuerschutzkommission hat sich der Evaluation der neuen Brandschutz- und Verkehrsbekleidung angenommen. Nach Genehmigung an der Gemeindeversammlung wurde die Bestellung in die Wege geleitet und die Mannschaft konnte die neue Bekleidung bereits an der ersten Mannschaftsübung im Jahr 2019 entgegennehmen.

Die Feuerwehr Salmsach bedankt sich bei der Bevölkerung für die Unterstützung und bei der Gemeinde für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.

Michael Tanner, Feuerwehr Kommandant

«Meh Dräck» (Chris von Rohr), nein das will glaube ich niemand mehr der täglich auf der Baustelle, sprich Schulhaus, ein- und ausgeht. Lärm, Staub und alle anderen nur vorstellbaren Emissionen prägten das Leben im Schulhaus. Glücklicherweise dürfen alle, die bereits die neuen Räume gesehen und erlebt haben, sich freuen, dass auf alle ein gelungenes Endprodukt wartet. Ausharren und Geduld üben haben alle in der Schule, nicht nur Schülerinnen und Schüler, vermehrt im Alltag üben können. Trotz viel Vorarbeit lässt sich bei einer Renovation solch grosser Gebäude nicht alles im Voraus planen. Oft war Improvisationstalent und sehr viel Verständnis von Nöten, damit ein einigermaßen geregelter Schulalltag möglich war. Auf dieser Baustelle des Lebens, sprich Schule, haben sämtliche Beteiligten wieder Grossartiges geleistet. Trotz Umzügen und den oben erwähnten Unannehmlichkeiten ein Schuljahr zu gestalten und nicht einfach an sich vorüberziehen zu lassen, hat vieles abverlangt. Mit der Freude auf «das neue Schulhaus» verbunden, gehört allen Beteiligten ein ganz spezielles Dankeschön!

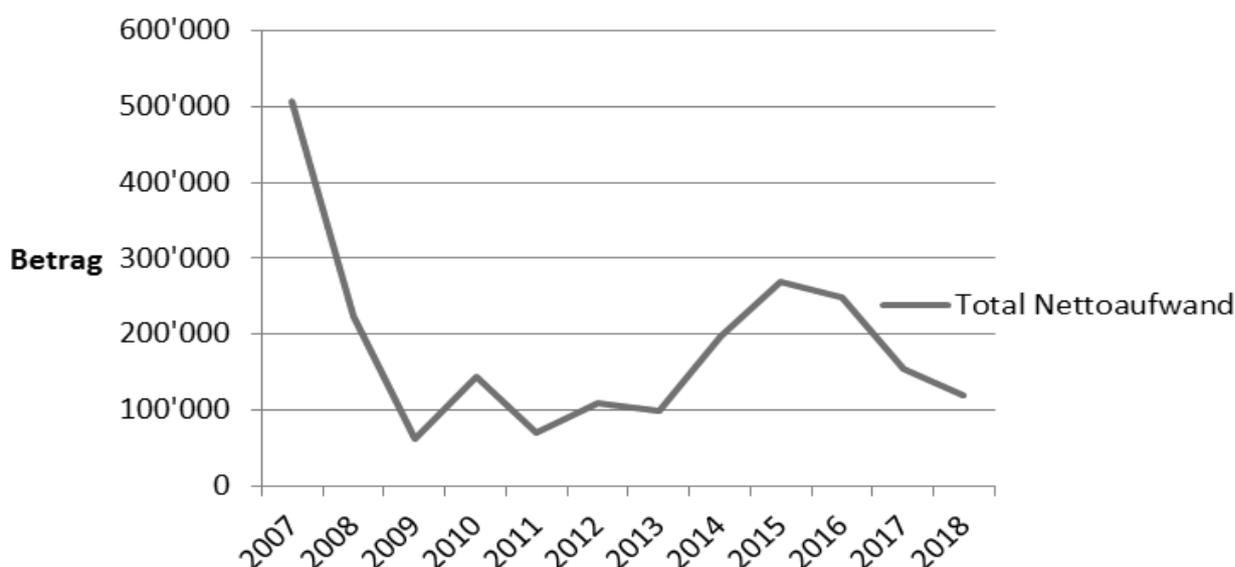
Martin Haas, Schulpräsident

5720 Sozialdienst/Fürsorgekommission

Statistik der Nettoaufwendungen der Sozialhilfe von 2007 bis 2018 (in Franken):

	TG-Bürger	CH-Bürger	Ausländer	Alimenten- vorschüsse	Total Nettoaufwand
2007	31'316	285'697	102'840	86'888	506'741
2008	49'540	46'580	56'453	71'579	224'152
2009	23'448	30'184	-32'337	40'372	61'667
2010	26'686	59'075	15'493	42'604	143'858
2011	16'767	-26'295	37'785	41'200	69'457
2012	76'178	-20'797	34'409	19'698	109'488
2013	63'791	7'781	197	27'706	99'475
2014	125'460	60'559	-38'424	50'119	197'714
2015	95'864	108'276	11'829	53'340	269'309
2016	30'680	150'555	29'202	38'112	248'549
2017	-4'780	112'180	15'032	32'488	154'920
2018	-686	87'926	25'034	6'716	118'990

Total Nettoaufwand



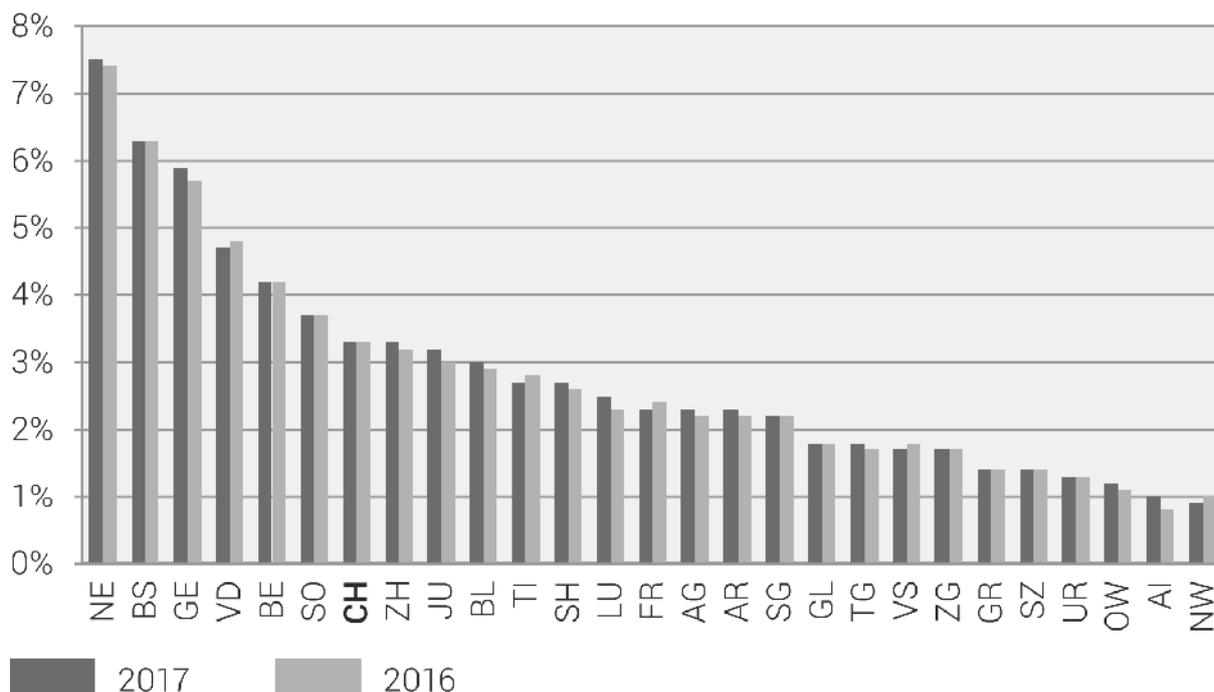
Im Vergleich zum Vorjahr sind die Nettokosten in Salmsach um 23% gesunken.

In kleinen Gemeinden sind die Nettoausgaben in der Regel deutlich geringer als in den grossen, städtischen Gemeinden. Sie sind jedoch viel stärker von jährlichen Schwankungen betroffen, weil Zu- oder Wegzüge weniger bedürftiger Personen bereits einen grossen Einfluss haben. Im Jahr 2017 wurden im Kanton Thurgau 4'751 Personen von der Sozialhilfe unterstützt. Das sind 89 Personen oder 1,9 % mehr als im Vorjahr. Damit war der Anstieg wieder ausgeprägter als noch 2016, jedoch nicht mehr so stark wie in den Jahren 2013 bis 2015.

Die Nettoausgaben für Sozialhilfe im engeren Sinn – auch wirtschaftliche Sozialhilfe genannt – stiegen in der Schweiz im 2017 nominal um 3,4 % auf 2,8 Milliarden Franken an. Die Veränderung zum Vorjahr befand sich damit auf dem Niveau der letzten Jahre. 278'345 Personen bezogen im Jahr 2017 wirtschaftliche Sozialhilfe. Damit wurden 3,3 % der Wohnbevölkerung mindestens einmal im Jahr mit einer Sozialhilfeleistung unterstützt. Die Sozialhilfequote für die Bevölkerung zwischen 50 und 64 Jahren hat in den letzten Jahren überproportional zugenommen, was vor allem auf die geringeren Chancen für eine rasche Ablösung von der Sozialhilfe zurückzuführen ist. Dies zeigen die neuesten Ergebnisse des Bundesamtes für Statistik (BFS).

Die Statistiken des Thurgaus und der Schweiz vom Jahr 2018 liegen noch nicht vor. Die kantonalen Unterschiede bei der Sozialhilfequote sind einerseits auf die Bevölkerungsstruktur und das Wirtschaftsgefücht der Region und andererseits auf die bestehenden kantonalen, der wirtschaftlichen Sozialhilfe vorgelagerten Sozialleistungen zurückzuführen.

Sozialhilfequote nach Kanton, 2016 und 2017



Quelle: BFS – Sozialhilfestatistik (SHS)

© BFS 2018

Im Gegensatz zum Vorjahr, in welchem 18 Personen unsere Hilfe benötigten, wurden in Salmsach im Jahr 2018 noch 9 Personen (5 Erwachsene und 4 Kinder) von der Sozialhilfe beraten und unterstützt. Des Weiteren wurde eine Asylbewerberfamilie mit 4 Kindern betreut, für die aber für die Gemeinde keine Kosten anfielen. Hervorzuheben ist der Erfolg, den die Förderungsmassnahmen zur raschen Integration zeigten. Seit anfangs 2017 wohnt die Familie in Salmsach und alle Personen verfügen bereits über recht gute Deutschkenntnisse. Für den Familienvater konnte im September 2018 eine Anstellung in seiner angestammten Tätigkeit auf einer Eierfarm gefunden werden. Er macht seinen Job so gut, dass ihm sein Arbeitgeber sein Teilzeitpensum stetig erhöht. Ein grosser Dank gilt Lilian Troxler, die als Integrationsbeauftragte von Salmsach einen grossen Teil dazu beigetragen hat.

3 Personen erhielten Alimentenbevorschussungen für 4 Kinder. Dies ist hauptsächlich auf die Arbeitslosigkeit der Alimentenschuldner sowie deren Aufenthalt im Ausland zurückzuführen. Die Rücklaufquote für die bevorschussten Alimente 2018 betrug 69 %. Zudem wurde ein Alimenteninkassofall und eine Alimentenhilfe geführt. Die Fürsorge- und Alimentenfälle wurden an zwei Sitzungen der Fürsorgekommission im Detail behandelt. In dringlichen Fällen fielen die nötigen Entscheide auf dem Zirkulationsweg.

Durch die wachsende Komplexität der Fälle erfolgten seitens der Fürsorgerin hohe Zeitaufwendungen für die genauen Abklärungen, Beratungen und möglicher Geltendmachung vorgelagerter Rechtsansprüche. Neuanträge konnten auf diesem Weg teilweise auch verhindert werden.

Sozialhilfekosten entstehen durch die Entwicklung des Arbeitsmarktes, die Reformen in den vorgelagerten Sozialversicherungssystemen, den sinkenden Rückvergütungen, den steigenden Gesundheitskosten und höheren Scheidungsraten. Oft betroffen sind Alleinerziehende, Personen mit Gesundheitsproblemen, Migrationshintergrund, mangelnder Bildung, junge Erwachsene und solche über dem mittleren Alter, die grosse Probleme haben, eine neue Anstellung zu erhalten. Ausserdem nimmt die durchschnittliche Bezugsdauer von Sozialhilfe stetig zu. Nach wie vor hat unsere Gemeinde hohe Fremdplatzierungskosten zu tragen. Aufgrund des prioritären Kindswohls sind diese jedoch unvermeidlich und gerechtfertigt.

5430 Alimentenbevorschussung

Unterhaltsberechtignte Kinder und Ehegatten haben Anspruch auf Alimentenhilfe, wenn die Alimentenschuldner ihrer Unterhaltspflicht nicht, oder nur teilweise, bzw. nicht rechtzeitig nachkommen. Bedingung für die Inkassohilfe ist ein Rechtstitel (Gerichtsurteil, Gerichtsentscheid oder Unterhaltsvertrag). Wenn die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllt sind, alle erforderlichen Unterlagen vorliegen und Anspruch aufgrund einer wirtschaftlichen Berechnung besteht, können die Kinderalimente unter Einhaltung des Maximalbetrages jeweils monatlich im Voraus bevorschusst werden.

Sozialhilfe

Die Sozialhilfe stellt das letzte Auffangnetz dar. Sie umfasst Massnahmen zur Förderung und Erhaltung der sozialen und wirtschaftlichen Integration bedürftiger Personen sowie deren Bewahrung der Selbstständigkeit und Eigenverantwortung. Beratung und Betreuung sind ein wichtiger Teil der Sozialhilfe.

Neben Rechten bestehen für die Sozialhilfeempfänger auch diverse Pflichten, welche sich aus den Zielsetzungen der Sozialhilfe ergeben. Sie sind in der kantonalen Gesetzgebung und den SKOS-Richtlinien festgehalten, nach welchen wir uns richten. Diese beruhen insbesondere auf dem Grundgedanken von Leistung und Gegenleistung sowie auf dem Subsidiaritätsprinzip.

Fürsorgekommission

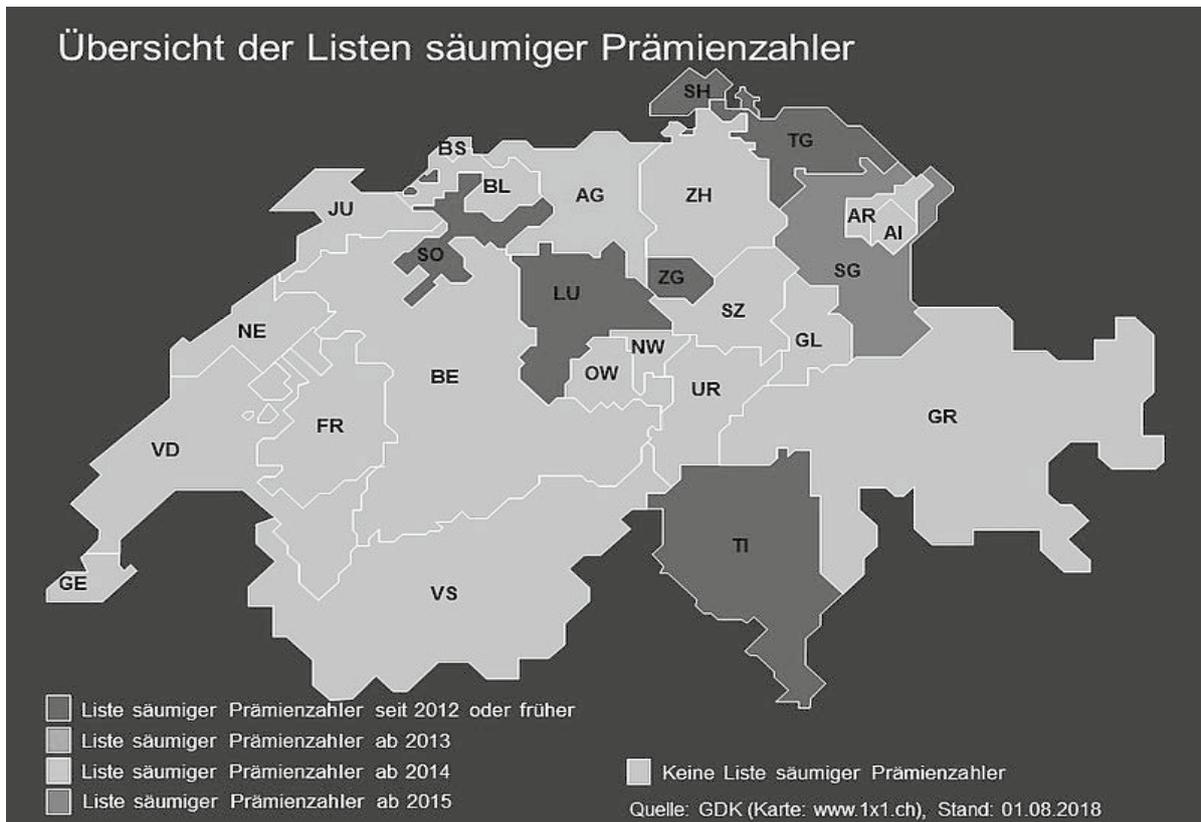
Die Fürsorgekommission Salmsach besteht aus einem langjährigen Team von fünf Mitgliedern: Marina Bruggmann / Gemeinderätin und Fürsorgepräsidentin, Manuela Wüst / Gemeinderätin und Vize-Fürsorgepräsidentin, Diana Niederer, Priska Sumanovac und Dominik Randegger. Per 31.12.2018 gab Dominik Randegger seinen Rücktritt bekannt. Während sechs Jahren wirkte er tatkräftig mit, wofür er bei der letzten Sitzung im Dezember 2018 mit einem grossen Dankeschön verabschiedet wurde. Sein Nachfolger, Pascal Spindler, wurde willkommen geheissen und wird die Kommission mit seinem Wissen aus der Bankbranche kompetent unterstützen.

Gabriella Brüscheiler, Fürsorgerin
Marina Bruggmann, Fürsorgepräsidentin

5120 KVG Case Management

Im Kanton Thurgau werden Versicherte, die ihre Prämien und Kostenbeteiligungen des Krankenversicherers KVG nicht bezahlen und demzufolge betrieben werden, seit 2007 in einem kantonalen Datenpool erfasst. Diese Personen haben nur noch Anspruch auf Notfallbehandlungen. Was als Notfall gilt, entscheidet jeweils der Leistungserbringer. Einsicht in diese sogenannte „schwarze Liste“ haben Leistungserbringer wie Spitäler, Ärzte und Apotheker. Der Thurgau hat die Liste als erster Kanton eingeführt. Insgesamt wird sie von 8 Kantonen geführt.

Führt die Betreuung zu einem Verlustschein, so kann die Krankenkasse gemäss Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) 85% der Forderung beim Kanton geltend machen. Der Kanton stellt diese Forderung dann gemäss Verordnung des Regierungsrates zum Gesetz über die Krankenversicherung (TG KVV) den Gemeinden in Rechnung.



Gabriella Brüscheiler ist seit Mai 2017 für die Führung des KVG Case Managements zuständig und betreibt diese Aufgabe sehr intensiv. Sie steht als zentrale Stelle zwischen dem Sozialversicherungszentrum und dem Gesundheitsamt Thurgau, den Krankenversicherungen, Leistungserbringern, Betriebsämtern und den Versicherten in Kontakt. In Salmsach sind es durchschnittlich 30 Personen (darunter auch Kinder), die ihrer Verpflichtung nicht nachkommen. Diese Zahl kann täglich variieren und viele Versicherte haben mehrmals pro Jahr einen Listeneintrag. Die säumigen Prämienzahler werden über den bestehenden Leistungsaufschub informiert, zur Einhaltung ihrer Zahlungspflicht aufgefordert und auf die Amtsstelle vorgeladen. Ziel ist es, den Versicherungsschutz wiederherzustellen und die Entstehung von Verlustscheinen zu vermeiden. Unter gewissen Umständen ist die Gemeinde behilflich, die Schuldner bei der Zahlung ihrer Krankenkassen-Ausstände zu unterstützen. In solchen Fällen entschädigt der Kanton die Gemeinden gemäss TG KVV mit einem Anteil aus Mitteln der Prämienverbilligung (IPV). So erhielt Salmsach für das vergangene Jahr eine Gutschrift von Fr. 31'469.00, die mit der Schlussrechnung IPV-Gemeindeanteil 2018 verrechnet wurde.

Gabriella Brüscheiler, Leiterin KVG Case Management
 Marina Bruggmann, Gemeinderätin

9100 Steueramt

Per 31. Dezember 2018 waren 972 Steuerpflichtige und 168 Quellensteuerpflichtige im Steuerregister der Gemeinde Salmsach verzeichnet. Die Gesamtsteuereinnahmen waren mit Fr. 1'353'074.35 rund Fr. 24'000.00 tiefer als im Vorjahr. Die Abschreibungen und Erlasse waren dieses Jahr mit Fr. 10'000.00 im Budget. Es mussten jedoch nur total Fr. 3'686.95 abgeschrieben werden.

Hinzu kommen die Liegenschaftssteuern von Fr. 66'193.30 (knapp Fr. 3'700.00 mehr als letztes Jahr), welche durch die Grundstückbesitzer bezahlt wurden. Dieser Ertrag fällt nach § 203 Abs. 1 des Steuergesetzes zu 55 % an die Gemeinden. Die restlichen 45 % erhält der Kanton. Die Höhe der Grundstückgewinnsteuern variiert von Jahr zu Jahr stark. 2018 liegen die Grundstückgewinnsteuern mit Fr. 108'842.40 um rund Fr. 48'000.00 höher als budgetiert. Im Geschäftsjahr mussten leider wieder 25 neue Steuerbetreibungen eingeleitet werden, etwas weniger als im Vorjahr.

Durch lange Absenzen infolge Mutterschaftsurlaub mit anschliessender Kündigung unserer sehr geschätzten kantonalen Veranlagungsexpertin, Frau Karin Calonder, sind die Veranlagungen der Steuererklärungen 2017 in Rückstand geraten. Wir sind zuversichtlich, dass mit unserer neuen Expertin, Frau Jennifer Läubli, der Verzug wieder aufgeholt werden kann. Veranlagungsexperte, Herr Daniel Hörnlimann, bleibt weiterhin für die komplexen Fälle sowie die selbständig Erwerbenden verantwortlich.

Christiane Högger, Leiterin Steueramt

Begrüssung

Herzlich heisst der Gemeindepräsident alle Anwesenden zur heutigen Budgetversammlung willkommen. Speziell werden die Gäste begrüsst.

1 00.011.100 Gemeindeversammlung Wahl der Stimmenzähler

Zu Beginn sind zwei Stimmenzähler zu wählen. Martin Haas schlägt folgende Personen vor:

↳ Raphael Betschart

↳ Andrea Giezendanner

Beschluss

Obenstehende Stimmenzähler werden einstimmig gewählt.

Traktandenliste

Die Einladung samt Traktandenliste und Voranschlag wurde den Stimmberechtigten frühzeitig zugestellt. Daneben waren stets alle Unterlagen zur heutigen Gemeindeversammlung auf der Homepage (www.salmsach.ch) verfügbar. Der detaillierte Voranschlag konnte am Schalter bezogen oder telefonisch bestellt werden.

Der aktuelle Stand der Stimmberechtigten unserer Gemeinde beträgt 853. Davon sind deren 85 heute anwesend. Dies entspricht 9.67 %. Das absolute Mehr beträgt somit 43 Stimmen.

Beschluss

Die Traktandenliste wird genehmigt. Gegen die Stimmberechtigung der anwesenden Personen (Gäste ausgenommen) werden keine Einwände erhoben.

2 00.011.100.10 Protokoll der Gemeindeversammlung vom vom 30. Mai 2018

Das Protokoll der letzten Rechnungsgemeindeversammlung wurde in der Voranschlagsbroschüre auf den Seiten 4 bis 10 abgedruckt.

Beschluss

Das vorliegende Protokoll wird ohne Änderungen genehmigt.

3 07.790.200.10 Baureglement und Zonenplan Zonenplanänderung Parzellen-Nrn. 112, 413, 731, 166, 167, Bötsch Gemüsebau AG

Die ausführliche Botschaft zu diesem Traktandum fand man in der Voranschlagsbroschüre auf Seite 11. Um eine solche Zonenplanänderung in Angriff zu nehmen, braucht es umfangreiche Studien, Berichte, Betriebsstudien und Planungen. Dabei wurde auch das Amt für Raumentwicklung miteinbezogen. Aufgrund der aktuellen Marktlage, der Klimaveränderungen und den Anforderungen des Marktes an verschiedene landwirtschaftliche Produkte, wird diese Zonenplanänderung der ganzen Ortsplanrevision vorgezogen. Es würde sonst ein zu langer Planungshorizont entstehen. Zumal der definitive Genehmigungstermin der gesamten Revision noch nicht feststeht. Für die betriebliche Entwicklung der Bötsch Gemüsebau AG ist dies

zentral. Auch laut Richtplan, welcher Bestandteil der Ortsplanrevision ist, kann diese Landwirtschaftszone für besondere Nutzung nur am gewählten Platz realisiert werden. Martin Haas präsentiert zur Übersicht Folien der betroffenen Parzellenänderungen samt Erläuterungen wobei es total um rund 20'500 m² geht. Zugleich findet eine landwirtschaftliche Aufwertung mit Baumanlagen statt.

Alfred Wüst findet es richtig, dass sich ein Betrieb entfalten und weiterkommen kann. Er ist selbst Mitglied der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission sowie der Ortsplankommission. Daher möchte er wissen, ob bei dieser Umzonung bereits die neuen Reglemente angewendet werden. Martin Haas erklärt, dass man das neue Baureglement erst nach der Genehmigung durch die Gemeindeversammlung sowie den Kanton anwenden darf. Nach aktuell geltendem Recht dürfen Gebäude auf diesen landwirtschaftlichen Parzellen mit besonderer Nutzung max. 7 Meter hoch sein. Einzelne technische und betrieblich bedingte Erhöhungen müssen mittels Ausnahmegewilligung geprüft werden.

Der Gemeinderat beantragt die Umzonung der Parzellen-Nrn. 112, 413, 731, 166 sowie 167 der Bötsch Gemüsebau AG. Aus der Landwirtschaftszone soll eine Landwirtschaftszone für besondere Nutzung entstehen. Dadurch lässt sich die dringend benötigte Gewächshausenerweiterung zukünftig realisieren.

Beschluss

Die Gemeindeversammlung genehmigt mit einer Enthaltung obgenannte Zonenplanänderung einstimmig.

4 00.012.100.60 Projekte Sanierung Schulanlage Bergli 2. Etappe Südtrakt (Erweiterung) und 3. Etappe EFH Hauswart

Auf den Seiten 12 und 13 der Voranschlagsbroschüre finden die Stimmberechtigten die Botschaft zur budgetierten 2. und 3. Etappe der Schulanlage Bergli. Nach Beendigung des „Neubau Innenhof“ und Beginn der 1. Sanierungsetappe steht Ende Januar bereits der nächste Umzug an. Der Südtrakt wird in den dann fertiggestellten Nordtrakt gezügelt, damit dieser ab den Sportferien für die Sanierungsarbeiten bereitsteht. Aufgrund der Pensionierung des Hauswartes und der Neubesetzung der Stelle nach den Sommerferien möchte man die 3. Etappe – die für 2020 geplant war – vorziehen und das Hauswarthaus nach Auszug der Familie Bruderer ab 1. März 2019 sanieren.

Martin Haas stellt die nächsten Sanierungsetappen vor. Die Gesamtkosten der 2. und 3. Etappe (Südtrakt und Hauswarthaus) belaufen sich auf insgesamt Fr. 2'425'000.00. Angesichts der Notwendigkeit, einen reibungslosen Unterricht im Schulhaus auch in den nächsten Jahren zu gewährleisten, empfiehlt die Schulkommission die Annahme der Sanierung und der vorgesehenen Erneuerungskosten. Aktuell ist man bei den Ausgaben bereits erfolgter Sanierungen stets unter dem Budget geblieben.

Die Schulkommission beantragt die Bewilligung des Kredites über Fr. 2'100'000.00 für die zweite Etappe zur Sanierung des Südtraktes und auch die Sanierung des Abwarthauses über Fr. 325'000.00. Dies ergibt für den letzten Teil der Sanierungsetappen ein Gesamtvolumen von Fr. 2'425'000.00.

Beschluss

Dem Kreditbegehren der Primarschule wird ohne Gegenstimmen zugestimmt.

**5 00.011.100.50 Voranschlag / Genehmigung
a) des Voranschlages 2019 der Einheitsgemeinde**

Das Budget der Erfolgs- sowie Investitionsrechnung finden die Interessierten in der Voranschlagsbroschüre auf den Seiten 14 bis 18. Zum zweiten Mal erfolgte die Budgetierung nach dem neuen Rechnungslegungsmodell HRM2. Dadurch entfallen die Vergleichszahlen mit einer Rechnung. Alle Detailzahlen konnten am Schalter, telefonisch oder online bezogen werden.

Die Investitionsrechnung sieht Gesamtausgaben von Fr. 2'646'500.00 vor. Die beiden grossen Projekte der Primarschule über total Fr. 2'425'000.00 beabsichtigen die zweite Etappe der Schulhaussanierung des Südtraktes (Erweiterung) sowie die dritte Etappe der EFH Sanierung des Hauswartes. Darüber wurde bereits abgestimmt. Weiter stehen für Fr. 201'500.00 Deckbelagseinbauten entlang der Kehlhofstrasse Nord und der Kirchstrasse an.

Die Erfolgsrechnung sieht bei knapper Budgetierung für die Politische Gemeinde mit Fr. 97'700.00 einen Ertragsüberschuss vor. Die Primarschule hingegen muss aufgrund der hohen Abschreibungen einen Verlust von Fr. 233'500.00 planen. Die Finanzverwalterin geht auf einzelne Abweichungen gegenüber dem Vorjahr ein. Ausser dem Bootshafen schliessen alle Spezialfinanzierungen negativ ab, was durch Tarifsenkungen teils beabsichtigt ist und durch die grossen Eigenkapitalreserven kein Problem darstellt. Lediglich die Abfallbewirtschaftung hat nur noch geringe Rücklagen. Die Investitionen in die Unterflurcontainer sind ohne Haushaltsentsorgungspauschalen schwierig zu finanzieren. Eine Übersicht vorhandener Rücklagen liegt zur Kenntnisname vor. Roland Allenspach stellt die Feuerwehr-Investition von Fr. 80'000.00 in neue Brandschutzkleidung vor.

Durch die Umstellung der Rechnungslegung von HRM1 auf HRM2 sind alle bestehenden Sachanlagen im Verwaltungsvermögen, total Fr. 3'315'013.00, in den nächsten 10 Jahren (jährlich Fr. 331'500.00) abzuschreiben. Hinzu kommen die neuen Investitionen, welche vor allem die Primarschule betreffen. Diese Hochbauten sind laut Abschreibungsvorgaben innert 33 Jahren linear komplett abzuschreiben. Bei den Deckbelagseinbauten sind die Abschreibungen innert 40 Jahren linear vorzunehmen. Die Gesamtrechnung wird daher mit Abschreibungen von total Fr. 454'500.00 belastet. Davon sind Fr. 306'700.00 alleine durch die Spezialfinanzierung Primarschule zu tragen.

Roger Martin fragt nach, ob das „Smart-Metering“ nicht durch die Elektra zu finanzieren wäre. Der Gemeindepräsident erklärt, dass in Salmsach auch die Gas-, Wasser- und Abwasserversorgung sich dieser Zähler Fernauslesung anschliessen wollen. Das Projekt soll gemeinsam realisiert und finanziert werden.

Alfred Wüst fragt nach den Budgetpunkten „Prämienverbilligungsaufwendungen“ und „Kostenanteil Berufsbeistandschaft“. Sie werden kurz durch Marina Bruggmann und Nicole Haas erklärt. Die Budgetierung der Spezialfinanzierungen freut Alfred Wüst. Gespannt wartet er den nächsten Rechnungsabschluss ab.

Beschluss

Der Voranschlag 2019 wird von den Stimmberechtigten einstimmig genehmigt.

**b) des gleichbleibenden Steuerfusses 2019
von 67 % bei der Politischen Gemeinde und
von 64 % bei der Primarschulgemeinde, total 131 %**

Der Steuerfuss der Politischen Gemeinde von aktuell 64% bleibt trotz des budgetierten Ertragsüberschusses vorerst bestehen. Für allfällige Anpassungen, gemeinsam mit der Primarschule, warten wir den ersten Rechnungsabschluss nach HRM2 ab, um allenfalls mit dem Budget 2020 eine Änderung vorzunehmen.

Beschluss

Dem gleichbleibenden Steuerfuss wird für das Jahr 2019 ebenfalls einstimmig zugestimmt.

6 04.459.200 Gesunde Gemeinde

Marina Bruggmann hält einen Rückblick über die vielen Anlässe, welche unter dem Motto „Gesunde Gemeinde“ verwirklicht wurden. Man hofft, bei nachfolgender Auflistung nichts vergessen zu haben:

Fischessen	Papiersammlung	Konzert Männerchor
Schülerfussballturnier	Frauenzmenge	Hallenjägerballturnier
Neuzuzüger Apéro	SlowUp	Eröffnung Pumptrack-Imbiss
Familienplausch	Jugitag	Ausflüge mit Rikscha
Muki / Kitu-Tag	Wurmboxe	Seniorenzmenge
Familienwanderung	Julian von Moos	Bundesfeier
Mittagstisch - Magellan	Waldspielgruppe	Bootsausflug Kletterpark
Schlussübung Feuerwehr	Mahlzeitendien	Buchtäfelgete
Spaghettiplausch	Oberthurgauerin TKT	Kinderflohmarkt
Räbeliechtliumzug	Adventsmarkt	Besichtigung Stiftung Mansio
Halloweenparty		

Ebenfalls kündigt sie weitere Anlässe an wie: „Im Gespräch – Kämpfe gewinnen, Siege Feiern“, Samichlausfiir, Adventsbar, Volg Adventskalender und Adventsgeschichten, Adventsfenster beim Gemeindehaus mit Glühwein und Punsch, Kindersilvesterle, gemeinsames Silvester feiern sowie den Neujahrsapéro mit den Saitenschleizer. Zusätzlich bedankt sich Marina Bruggmann für die enorme Freiwilligenarbeit, welche in die unzähligen Projekte investiert wurde.

7 00.012.100.90 Verschiedenes / Umfrage

Allgemeine Umfrage

Alfred Wüst fragt nach einem Bankomat beim Volg. Der Gemeindepräsident weiss, dass bei der TKB ein möglicher Bankomat wieder auf dem „Radar“ sei. Jedoch heisst dies noch nichts.

Verabschiedung

Abschliessend dankt Martin Haas von Herzen seinen Gemeinderatskolleginnen und -kollegen, den Kommissionsmitgliedern sowie den Verwaltungs- und Werkhofangestellten. Selbstverständlich wünscht er bereits jetzt eine besinnliche und bereichernde Advents- und Weihnachtszeit. Der Gemeindepräsident hofft, dass man sich in den kommenden Tagen an irgendeinem Anlass begegnen wird.

Vor dem Abschluss der Versammlung fragt Martin Haas die Anwesenden an, ob Einwände gegen die Versammlungsführung oder Beschlüsse erhoben werden. Nach Abschluss der Versammlung ist dies nicht mehr möglich. Eine allfällige Beanstandung muss im Protokoll festgehalten und innert drei Tagen beim Departement für Inneres und Volkswirtschaft gerügt werden.

Da dies nicht der Fall ist, erklärt er die Versammlung als geschlossen und lädt alle herzlich zum Apéro ein. Die Versammlung wird um 20.50 Uhr geschlossen.

eingesehen:
Der Gemeindepräsident

Die Gemeindeschreiberin

Martin Haas

Nicole Haas

Traktandum 4: Einbürgerung Jung Brigitte

Beim Gemeinderat Salmsach wurde zu Händen der Gemeindeversammlung folgendes Gesuch um Erteilung des Gemeindebürgerrechts von Salmsach TG eingereicht:



**Jung Brigitte, österreichische Staatsangehörige,
wohnhaft in 8599 Salmsach, Alte Aach 27**

Brigitte Jung wurde am 11. Juni 1972 in Arbon geboren und ist dort aufgewachsen. Sie ist ledig und lebt mit ihrem langjährigen Lebenspartner Rolf Tanner seit dem 1. Oktober 1994 in Salmsach. Aktuell arbeitet Brigitte Jung als Pflegefachfrau und Stillberaterin im Kantonsspital Münsterlingen. Ihre Freizeit verbringt sie gerne mit Freunden und Familie. Im Sommer geniesst die Gesuchstellerin oft mit dem Boot die Ruhe auf dem See und im Winter die verschneiten Skipisten.

Da Deutsch die Muttersprache der Antragstellerin ist, stellt die Verständigungsfähigkeit in deutscher Sprache kein Problem dar. Sie spricht und versteht bestens Schweizerdeutsch. Sie hat das verlangte Attest „die Schweiz kennen – die Schweiz verstehen“ bestanden. Die Bürgerrechtsbewerberin möchte sich mehr integrieren und auch aktiv am Gemeindegeschehen teilnehmen.

Der Gemeinderat hat die Eignung und die hinreichende Existenzgrundlage der Bewerber abgeklärt. Dabei wurde der Bericht der Kantons- und Fremdenpolizei eingesehen. Die eidgenössische Einbürgerungsbewilligung liegt vor.

Der Gemeinderat empfiehlt, das Bürgerrecht von Salmsach TG an Brigitte Jung zu erteilen.

Im Mai 2019

GEMEINDERATSKANZLEI SALMSACH

Traktandum 5: Einbürgerung Fam. Da Silva Ferreira

Beim Gemeinderat Salmsach wurde zu Händen der Gemeindeversammlung folgendes Gesuch um Erteilung des Gemeindebürgerrechts von Salmsach TG eingereicht:



Ribeiro da Silva Ferreira Marlene und Da Silva Dias Ferreira Nuno Miguel mit den Kindern Diego und Kiara, portugiesische Staatsangehörige, wohnhaft in 8599 Salmsach, Alte Landstrasse 2

Frau Da Silva Ferreira, geb. 13.05.1983, und Herr Da Silva, geb. 29.04.1980, wurden beide in Portugal geboren. Die Antragstellerin besuchte einen Teil der Primarschule in Portugal, mit ihrer Familie ist sie 1991 in die Schweiz gekommen und absolvierte hier die Primar- und Sekundarschule und schloss eine Ausbildung zur Coiffeuse ab. Seit 2011 ist sie selbstständig und führt ein Coiffeurgeschäft in Salmsach.

Der Gesuchsteller hat die Schule in Portugal absolviert und ist von 1998 bis 2002 jeweils neun Monate im Jahr als Saisonarbeiter beim Erdbeerproduzenten Knup in Kesswil tätig gewesen. Seit 2004 arbeitet er in Festanstellung als Maschinenführer in der Firma Bina in Bischofszell. Mit ihren Kindern lebt die Familie seit November 2006 in Salmsach. Es ist dem Ehepaar wichtig, Zeit mit den Kindern zu verbringen. In der Freizeit tanzt die Gesuchstellerin mit ihrer Tochter Flamenco. Im Sommer verbringt die Familie gerne Zeit am See. Die Gesuchsteller verstehen und sprechen Deutsch. Frau Da Silva Ferreira spricht zudem sehr gut Schweizerdeutsch. Beide haben das verlangte Attest „die Schweiz kennen – die Schweiz verstehen“ bestanden. Die Bürgerrechtsbewerber sehen die Einbürgerung als wichtigen Schritt, da sie ihre Zukunft hier planen und auch ganz dazugehören möchten.

Der Gemeinderat hat die Eignung und die hinreichende Existenzgrundlage der Bewerber abgeklärt. Dabei wurde der Bericht der Kantons- und Fremdenpolizei eingesehen. Die eidgenössische Einbürgerungsbewilligung liegt vor.

Der Gemeinderat empfiehlt, das Bürgerrecht von Salmsach TG an die Familie Da Silva Ferreira zu erteilen.

Traktandum 6: Kreditbegehren Fr. 52'000.00 für Breitbandausbau für Hütten und Fehlwies

Der Gemeinderat Salmsach hat sich vor einiger Zeit, nach intensiver Beschäftigung mit den technischen Möglichkeiten und Kostenfolgen entschieden, kein eigenes Breitbandnetz zu erstellen. Dies führte auch zu Kontakten zur Swisscom, die uns aufzeigte, dass Salmsach im nächsten Ausbauschnitt mit einem LWL Netz erschlossen wird. Im vergangenen Jahr hat die Swisscom in der Gemeinde Salmsach den Ausbau des zukunftssträchtigen Breitbandnetzes realisiert, ohne dass der Gemeinde dadurch Kosten entstanden sind. Mit der neuen g.fast Technologie und FTTS wurden die Dorfteile Unterdorf bis und mit Hungerbühl mit Leistungen von bis zu 500 Mbit/s ausgerüstet. Dies sind Werte, die für die allermeisten Anwendungen in einem privaten Haushalt mehr als genügen.

Um dieses Angebot jedoch auch für die Bewohner der anderen Dorfteile von Hütten bis Fehlwies zu ermöglichen, wurden mit der Swisscom diverse Gespräche geführt. Aufgrund der geringen Nutzeranzahl in diesen Dorfteilen wurde dieser Ausbauschnitt von der Swisscom nicht vorgesehen. Der Gemeinderat erachtet es jedoch als sinnvoll, wenn alle Bewohner der Gemeinde von diesem Ausbau profitieren können und es wurde gemeinsam nach Lösungen gesucht. Dies führte zu einem technisch und wirtschaftlich realisierbaren Vorschlag.

In das bereits bestehende Kabelschutzrohr der Gasversorgung-Oberthurgau-See kann ein zusätzliches LWL Kabel eingezogen und in Hütten und Fehlwies jeweils ein Schacht für FTTS erstellt werden.

Für die Gemeinde Salmsach bedeutet dies eine Kostenbeteiligung von Fr. 48'076.00 (exkl. MwSt). Der Gemeinderat begrüsst es, wenn dieser Ausbau realisiert werden könnte und damit alle Bewohnerinnen und Bewohner vom gleichen Angebot profitieren können. Bis heute sind diese Dorfteile lediglich mit dem absoluten Minimum an Leistung ausgestattet.

Die Oberbuhreute und der Leimathof werden durch FTTS-Technologie und g.fast von der Egnacher Seite her erschlossen. Da das LWL Kabel bereits in machbarer Nähe ist, kostet dieser Ausbauschnitt für die Gemeinde nichts.

Geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Der Gemeinderat beantragt, das Kreditbegehren von Fr. 52'000.00 für den Breitbandausbau der Swisscom in Fehlwies und Hütten gutzuheissen. Damit das ganze Dorf gleichermassen vom schnellen Internet profitieren kann.

GEMEINDERAT SALMSACH

Bericht der GRPK für das Jahr 2018

Bericht der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission

der Politischen Gemeinde Salmsach über die

Prüfung der Jahresrechnung 2018

Sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Wir haben die Buchführung und die Jahresrechnung für das am **31. Dezember 2018** abgeschlossene Geschäftsjahr der Politischen Gemeinde Salmsach geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Gemeinderat verantwortlich, während die Aufgabe der Geschäftsprüfungs- und Rechnungsprüfungskommission darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Wir prüften die Positionen und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Wir haben festgestellt, dass

- die Bestandes-, Investitions- und Laufende Rechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen;
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist;
- bei der Darstellung der Vermögenslage und des Ergebnisses die Bewertungsgrundsätze und die gesetzlichen Vorschriften eingehalten sind;
- die Saldi der Spezialfinanzierungen immer noch zu hoch sind. Der Gemeinderat wird diese im Auge behalten.

Die integrierte Rechnung der Schule Salmsach schliesst mit einem Plus (Ertragsüberschuss) von CHF 59'459.39 ab, welcher der Spezialfinanzierung Schule gutgeschrieben wurde.

Die Laufende Rechnung der Gemeinde erzielte einen Gewinn / Ertragsüberschuss von CHF 424'332.32.

Wir empfehlen, die vorliegende Rechnung 2018 zu genehmigen.

Salmsach, 24. März 2019

Roger Martin

Jeanette Müller

Alfred Wüst

Martin Wüst

Erfolgsrechnung nach Funktionen

Konto	Erfolgsrechnung Funktionale Gliederung ER HRM2	Rechnung 2018		Budget 2018			
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		
	Total	5'740'362.37	5'740'362.37	5'886'400.00	5'886'400.00		
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	660'669.40	248'864.15	670'300.00	223'200.00		
01	Legislative und Exekutive	227'443.70	69'216.95	243'400.00	68'000.00		
02	Allgemeine Dienste	433'225.70	179'647.20	426'900.00	155'200.00		
1	ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG	388'980.34	201'199.39	433'900.00	190'000.00		
14	Allgemeines Rechtswesen	217'287.60	45'063.70	238'400.00	43'000.00		
15	Feuerwehr	132'785.69	132'785.69	138'100.00	138'100.00		
16	Verteidigung	38'907.05	23'350.00	57'400.00	8'900.00		
2	BILDUNG	1'830'610.20	1'830'610.20	1'927'500.00	1'927'500.00		
21	Obligatorische Schule	1'830'610.20	1'830'610.20	1'927'500.00	1'927'500.00		
3	KULTUR, SPORT UND FREIZEIT	154'365.25	43'787.20	173'300.00	35'700.00		
32	Kultur, übrige	19'550.09	2.00	19'200.00			
33	Medien	15'404.80		13'500.00	1'000.00		
34	Sport und Freizeit	119'410.36	43'785.20	140'600.00	34'700.00		
4	GESUNDHEIT	194'735.15		190'700.00			
41	Spitäler, Kranken- und Pflegeheime	109'902.80		97'000.00			
42	Ambulante Krankenpflege	63'455.70		71'000.00			
43	Gesundheitsprävention	21'376.65		22'700.00			
5	SOZIALE SICHERHEIT	594'432.34	302'032.09	771'900.00	231'450.00		
51	Krankheit und Unfall	205'718.90	88'263.45	210'000.00	36'000.00		
52	Invalidität	500.00		400.00			
53	Alter + Hinterlassene	229.00	2'638.00	200.00	2'500.00		
54	Familie und Jugend	21'940.00	14'991.70	45'900.00	9'250.00		
55	Arbeitslosigkeit	9'800.00		34'000.00			
57	Sozialhilfe und Asylwesen	356'244.44	196'138.94	481'400.00	183'700.00		
6	VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERM.	347'048.61	103'987.35	410'600.00	79'200.00		
61	Strassenverkehr	295'900.66	98'562.55	355'300.00	72'900.00		
62	Öffentlicher Verkehr	51'147.95	5'424.80	55'300.00	6'300.00		
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	357'304.46	269'086.59	363'500.00	292'400.00		
72	Abwasserbeseitigung	219'187.84	219'187.84	232'200.00	232'200.00		
73	Abfallwirtschaft	32'522.00	32'522.00	46'000.00	46'000.00		
74	Verbauungen	7'502.70		13'100.00	1'000.00		
75	Arten- und Landschaftsschutz	4'030.00	1'915.00	6'000.00	2'200.00		
77	Übriger Umweltschutz	85'698.37	15'441.75	56'200.00	11'000.00		
79	Raumordnung	8'363.55	20.00	10'000.00			

Einheitsgemeinde Salmsach HRM2 **Erfolgsrechnung**
nach Funktionen

Konto	Erfolgsrechnung Funktionale Gliederung ER HRM2	Rechnung 2018		Budget 2018			
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		
8	VOLKSWIRTSCHAFT	782'738.65	810'779.30	934'000.00	960'200.00		
81	Landwirtschaft	5'723.00	483.75	6'000.00	500.00		
82	Forstwirtschaft	5'258.85		6'000.00			
83	Jagd und Fischerei	200.00	190.20	200.00	200.00		
84	Tourismus	1'364.40		1'900.00			
86	Banken und Versicherungen		34'992.00		35'000.00		
87	Brennstoffe und Energie	770'192.40	775'113.35	919'900.00	924'500.00		
9	FINANZEN UND STEUERN	429'477.97	1'930'016.10	10'700.00	1'946'750.00		
91	Steuern	3'686.95	1'353'074.35	10'000.00	1'400'000.00		
93	Finanz- und Lastenausgleich		396'844.00		350'000.00		
95	Neutrale Aufwendungen und Erträge	1'458.70	178'111.05	500.00	120'800.00		
96	Vermögens- und Schuldenverwaltung		1'059.75	200.00	1'600.00		
97	Rückverteilungen		926.95		500.00		
99	Abschluss	424'332.32			73'850.00		

Einheitsgemeinde Salmsach HRM2 **Erfolgsrechnung**
nach Arten

Konto	Erfolgsrechnung Sachgruppengliederung ER HRM	Rechnung 2018		Budget 2018			
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		
	Total	5'740'362.37	5'740'362.37	5'886'400.00	5'886'400.00		
3	Aufwand	5'316'030.05		5'886'400.00			
30	Personalaufwand	2'057'690.59		2'176'300.00			
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'396'809.77		1'679'900.00			
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	378'000.00		452'800.00			
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	83'572.72		11'300.00			
36	Transferaufwand	1'236'356.97		1'416'900.00			
37	Durchlaufende Beiträge	20'800.00		6'400.00			
39	Interne Verrechnungen	142'800.00		142'800.00			
4	Ertrag		5'740'362.37		5'812'550.00		
40	Fiskalertrag		2'654'310.75		2'641'000.00		
41	Regalien und Konzessionen		6'098.85		5'800.00		
42	Entgelte		1'495'353.84		1'470'700.00		
43	Verschiedene Erträge		1'950.00		2'000.00		
44	Finanzertrag		58'522.05		50'800.00		
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen		19'664.48		251'100.00		
46	Transferertrag		1'340'862.40		1'241'950.00		
47	Durchlaufende Beiträge		20'800.00		6'400.00		
49	Interne Verrechnungen		142'800.00		142'800.00		
9	Abschlusskonten	424'332.32			73'850.00		
90	Abschluss Erfolgsrechnung	424'332.32			73'850.00		

Investitionsrechnung

nach Funktionen

Konto	Investitionsrechnung Funktionale Gliederung IR HRM2	Rechnung 2018		Budget 2018			
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen		
	Total	2'142'580.11	2'142'580.11	2'215'000.00	2'215'000.00		
2	BILDUNG	1'899'243.16	1'899'243.16	2'000'000.00	2'000'000.00		
2170.5040.01	Sanierung Schulanage Bergli, 1ste Etappe Trakt Nord (Altbau)	1'899'243.16		2'000'000.00			
2170.6900	Aktiverte Ausgaben Schule		1'899'243.16		2'000'000.00		
6	VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERM.	209'702.45	133'113.70	215'000.00	130'000.00		
6150.5010.01	Deckbelagseinbauten Seestrasse	209'702.45		215'000.00			
6150.6110	Rückerstattungen Dritter		2'500.00				
6150.6323	Entnahme Vorfinanzierung Deckbeläge		130'613.70		130'000.00		
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	33'634.50	33'634.50				
7201.5720	Durchlaufende Investitionsbeiträge Abwasser	33'634.50					
7201.6370	Erschliessungsbeiträge		33'634.50				
9	FINANZEN UND STEUERN		76'588.75		85'000.00		
9999.6900	Aktivierung Ausgaben		76'588.75		85'000.00		

Konto	Bilanz Bilanzgliederung HRM2	Bestand per 01.01.2018	Veränderungen		Bestand per 31.12.2018
			Zuwachs	Abgang	
1	Aktiven	7'895'435.68	21'425'409.45	19'411'413.91	9'909'431.22
10	Finanzvermögen	4'690'705.13	19'449'577.54	19'033'413.91	5'106'868.76
100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	1'424'873.22	9'317'784.83	10'351'021.53	391'636.52
101	Forderungen	2'642'497.72	9'496'917.00	8'079'486.13	4'059'928.59
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	617'406.45	633'597.70	602'906.25	648'097.90
106	Vorräte und angefangene Arbeiten	4'724.74	1'278.01		6'002.75
107	Finanzanlagen	1'203.00			1'203.00
14	Verwaltungsvermögen	3'204'730.55	1'975'831.91	378'000.00	4'802'562.46
140	Sachanlagen VV	3'135'013.00	1'975'831.91	373'000.00	4'737'844.91
144	Darlehen	22'714.55			22'714.55
146	Investitionsbeiträge	47'003.00		5'000.00	42'003.00
2	Passiven	7'895'435.68	15'724'433.26	13'710'437.72	9'909'431.22
20	Fremdkapital	3'239'650.62	15'182'890.65	13'559'994.54	4'862'546.73
200	Laufende Verbindlichkeiten	2'740'843.97	14'631'133.65	13'076'929.59	4'295'048.03
204	Passive Rechnungsabgrenzungen	448'806.65	551'757.00	483'064.95	517'498.70
208	Langfristige Rückstellungen	50'000.00			50'000.00
29	Eigenkapital	4'655'785.06	541'542.61	150'443.18	5'046'884.49
290	Verpflichtungen (+) bzw. Vorschüsse (-) gegenüber Spezialfinanzierungen	2'480'840.73	117'207.22	19'664.48	2'578'383.47
291	Fonds	15'641.24	3.07	165.00	15'479.31
293	Vorfinanzierungen	130'613.70		130'613.70	
299	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	2'028'689.39	424'332.32		2'453'021.71

GELDFLUSSRECHNUNG

Salmsach

2018

Bezeichnung

CHF

Gesamtergebnis Erfolgsrechnung (+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)	424'332.32
Abschreibungen von Verwaltungsvermögen und Investitionsbeiträgen	378'000.00
Abnahme (+) / Zunahme (-) von Forderungen	-1'417'430.87
Abnahme (+) / Zunahme (-) von aktiven Rechnungsabgrenzungen	-30'691.45
Abnahme (+) / Zunahme (-) von Vorräten	-1'278.01
Abnahme (-) / Zunahme (+) von laufenden Verbindlichkeiten	1'554'204.06
Abnahme (-) / Zunahme (+) von passiven Rechnungsabgrenzungen	68'692.05
Abnahme (-) / Zunahme (+) von kurzfristigen Rückstellungen	0.00
Abnahme (-) / Zunahme (+) von langfristigen Rückstellungen	0.00
Abnahme (-) / Zunahme (+) von Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	97'542.74
Abnahme (-) / Zunahme (+) von Fonds im Eigenkapital	-161.93
Abnahme (-) / Zunahme (+) von Vorfinanzierungen	-130'613.70
Geldfluss aus operativer Tätigkeit	942'595.21

Geldfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit

Liquiditätswirksame Einnahmen (+) der Investitionsrechnung (exkl. Darlehen/Beteiligungen)	166'748.20
Liquiditätswirksame Ausgaben (-) der Investitionsrechnung (exkl. Darlehen/Beteiligungen)	-2'142'580.11
Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen	-1'975'831.91

Geldfluss aus Anlagentätigkeit ins Finanzvermögen 0.00

Geldfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit -1'975'831.91

Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit 0.00

Total Geldfluss -1'033'236.70

Bestand Flüssige Mittel 1.1. 1'424'873.22

Bestand Flüssige Mittel 31.12. 391'636.52

Wie der Geldflussrechnung zu entnehmen ist, hat der Bestand an Flüssigen Mittel aufgrund der grossen Investitionen in der Schulanlage Bergli extrem abgenommen. Um eine weitere Liquidität sicherzustellen musste im Folgejahr 2019 ein Kredit aufgenommen werden.

Im Berichtsjahr 2018 ist die Gemeinde Salmsach schuldenfrei.

Abschreibungskategorien

Kat.	Bezeichnung	Abschreibungsdaue in Jahren	in % Linear
1	Grundstücke nicht überbaut	40	2.50
2	Gebäude, Hochbauten	33	3.00
3	Tiefbauten (Strassen, Plätze, Friedhof, etc.)	40	2.50
4	Wald, Alpen und übrige Sachanlagen	40	2.50
5	Kanal- und Leitungsnetze, Gewässerverbauungen	50	2.00
6	Orts- und Regionalplanungen sowie übrige Planungen	10	10.00
7	Mobilien, Ausstattungen, Maschinen und allgemeine Motorfahrzeuge	8	12.50
8	Spezialfahrzeuge (Feuerwehr, Strassenreinigung, etc.)	15	6.65
9	Informatik- und Kommunikationssysteme	4	25.00
10	Immaterielle Anlagen	5	20.00
11	Investitionsbeiträge	-	-
99	Altes Verwaltungsvermögen aus HRM 1	10	10.00

Die Aktivierungsgrenze für die Politische Gemeinde Salmsach liegt bei CHF 100'000.00.

Die bestehenden Anlagen per 01.01.2018 werden über 10 Jahre linear abgeschrieben.

Finanzkennzahlen 2018

Kennzahlen sind wichtige Grössen für die Führung einer Gemeinde. Sie zeigen finanzpolitische Trends auf und unterstützen das Gemeindemanagement in der Steuerung der Finanzpolitik. Auf interkantonaler aber auch interkommunaler Ebene sollen die wichtigsten Kennzahlen jährlich ermittelt und veröffentlicht werden. Zur Erhebung der Kennzahlen nach HRM2 gelten unterschiedliche Berechnungsweisen wie nach dem bisherigen Rechnungsmodell.

Selbstfinanzierungsgrad

(Selbstfinanzierung x 100 : Nettoinvestitionen)

2018 HRM 2

ohne Werke
718.6 %

Aussage: Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt an, in welchem Ausmass Neuinvestitionen durch selbsterwirtschaftete Mittel finanziert werden können. Ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100 % führt zu einer Neuverschuldung. Liegt der Wert über 100 %, können Schulden abgebaut werden.

Richtwerte:

> 100 %	ideal
80 - 100 %	gut vertretbar
50 - 80 %	problematisch
< 50 %	ungenügend

Nettoverschuldung bzw. Nettovermögen pro Einwohner
(Fremdkapital abzüglich Finanzvermögen durch Anzahl Einwohner)

2018 HRM 2

Fr. 169.00 Nettovermögen

Aussage: Die Nettoschuld pro Einwohner wird als Gradmesser für die Verschuldung verwendet. Ein negativer Wert entspricht einem Nettovermögen pro Einwohner.

Richtwerte:	< CHF 0	Nettovermögen
	CHF 0 - CHF 1'000	geringe Verschuldung
	CHF 1'001 - CHF 2'500	mittlere Verschuldung
	CHF 2'501 - CHF 5'000	hohe Verschuldung
	> CHF 5'000	sehr hohe Verschuldung

Kapitaldienstanteil

(Kapitaldienst x 100 : Laufender Ertrag)

2018 HRM 2

ohne Werke
4.8 %

Aussage: Der Kapitaldienstanteil ist die Messgrösse für die Belastung des Haushalts durch Kapitalkosten. Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, wie stark der Laufende Ertrag durch den Zinsendienst und die Abschreibungen (= Kapitaldienst) belastet ist. Ein hoher Anteil weist auf einen enger werdenden finanziellen Spielraum hin.

Richtwerte:	< 5%	geringe Belastung
	5 - 15%	tragbare Belastung
	> 15 %	hohe Belastung

Steuerkraft pro Einwohner

(100 % einfache Steuer durch Einwohner)

2018 HRM 2

Fr. 1'381.16

Aussage: Eine hohe Steuerkraft pro Einwohner weist auf eine hohe Finanzkraft der Steuerzahler hin. Im Vergleich mit anderen Gemeinden kann deren Wohlstand ermessen werden. Diese Kennzahl kann nur innerhalb des Kantons sinnvoll verglichen werden. Der Kantonsdurchschnitt lag im Jahr 2017 bei Fr. 2'048.00.

Beurteilung: je höher, umso besser

Beteiligungs- und Gewährleistungsspiegel

Organisation	Rechtsform	Tätigkeitsbereich	Anteil der Gemeinde	Bemerkungen	Buchwert per 31.12.
Privatrechtliche Unternehmungen (Aktiengesellschaften, Gesellschaften mit beschränkter Haftung, Genossenschaften)					
Autokurse Oberthurgau AG (AOT)	Aktiengesellschaft	Führt und betreibt Busverkehr im Oberthurgau	5 Namenaktien à Fr. 1'000.00	Stimmrecht	1
Konzert und Theater St. Gallen	Genossenschaft	Führt und betreibt ein Theater mit Oper, Operette, Musical, Schauspiel, Kindertheater und Tanz	10 Anteilscheine à Fr. 100.00	Stimmrecht	1
Schweizerische Südostbahn AG	Aktiengesellschaft	Führt und betreibt ein Schienennetz in der Südostschweiz	1'772 Aktien à Fr. 1.00	Stimmrecht	1
Genossenschaft Elektra Salmsach	Genossenschaft	Versorgung der Gemeinde Salmsach mit elektrischer Energie	Fr. 500.00 verzinst zu 6%	Stimmrecht	500
Genossenschaft EW Romanshorn	Genossenschaft	Versorgung der Gemeinde Salmsach mit elektrischer Energie sowie Wasser	Fr. 500.00 verzinst zu 6%	Stimmrecht	500
Raiffeisenbank Neukirch-Romanshorn	Genossenschaft	Führt eine Bank	Fr. 200.00 verzinst zu 6%	Stimmrecht	200
Gemeindeverbände / Verbände / Vereine / Verträge					
Organisation	Rechtsform	Tätigkeitsbereich	Verpflichtung	Bemerkungen	Beitrag 2018
Abwasserverband Region Romanshorn	Gemeindezweckverband	Sammlung, Reinigung und Beseitigung der anfallenden häuslichen, gewerblichen und industriellen Abwasser	Prozentanteil am Kostenvorteiler	2 Vorstandsmitglieder und 1 Delegierter	
Autokurse Oberthurgau AG (AOT)	Aktiengesellschaft	Führt und betreibt Busverkehr im Oberthurgau	Prozentanteil am Kostenvorteiler	1 Delegierter	Fr. 2'744.00
EZO Eissportzentrum Romanshorn AG	Aktiengesellschaft	Führt und betreibt ein Eissportzentrum (Eishalle)	Jahresbeitrag		Fr. 6'200.00
Gemeindebibliothek Romanshorn	Verein	Bücherverleih	Jahresbeitrag		Fr. 1'500.00
Genossenschaft Winterwasser Oberthurgau	Genossenschaft	Führt und betreibt ein Hallenbad über den Winter	Beitrag pro Einwohner		Fr. 2.00 pro Einwohner
Hospizdienst Thurgau	Verein	Begleiten von Menschen in schwerer Krankheit, therapeutische Dienste zum Wohle des Schwerkranken und der ihm nahestehenden Menschen	Jahresbeitrag	1 Stimme	Fr. 300.00
Metropolitanraum Zürich	Verein	Förderung der Zusammenarbeit zwischen Kantonen, Städten und Gemeinden in einem grossstädtisch geprägten Raum	Jahresbeitrag	1 Stimme	1 Stimme, Fr. 420.00
Perspektive Thurgau	Gemeindezweckverband	Gesundheitsförderung und Prävention, Paar-, Familien- und Jugendberatung, Mütter- und Väterberatung	Beitrag pro Einwohner	1 Delegierter	Fr. 15.15 pro Einwohner
Procop Kantonverband Thurgau	Fachverband	Setzt sich für Integration und Gleichberechtigung von Menschen mit Behinderung ein	Jahresbeitrag		Fr. 200.00
Regionale Energieberatungsstelle Amriswil	Vereinbarung	Energieberatung für Einwohnerinnen und Einwohner	Beitrag pro Einwohner		Fr. 0.70 pro Einwohner
Regionale Tierkörperbeseitigungsstelle Egnach	Vereinbarung	Bau und Betrieb einer regionalen Tierkörperbeseitigungsstelle	Prozentanteil am Kostenvorteiler		
Regionalplanungsgruppe Oberthurgau	Verein	Nachhaltige Entwicklung der Region durch Koordination von Aufgaben und Massnahmen, Betreuung von regionalpolitisch relevanten Projekten, Förderung der Zusammenarbeit	Beitrag pro Einwohner	2 Delegierte	Fr. 2.50 pro Einwohner
Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe (SKOS)	Fachverband	Fachverband für Sozialhilfe. Setzt sich für die Ausgestaltung und Entwicklung einer fairen Sozialhilfe ein.	Jahresbeitrag		Fr. 610.00 bis 4'999 Einwohner
Schweizerischer Gemeindeverband	Fachverband	Förderung und Durchsetzung der gemeinsamen Interessen der Schweizer Gemeinden	Jahresbeitrag Abzgl. Anteil Comunitas Fr. 30.00	1 Stimme	Fr. 300.00 bis 1'500 Einwohner
Spitex Region Romanshorn	Verein	Spitex-Dienstleistungen: Fachgerechte, bedarfsorientierte Hilfe und Pflege zu Hause	Beitrag pro Einwohner	1 Delegierter	Fr. 70'000.00
Thurgau Tourismus	Verein	Förderung der Tourismusregion, Dachorganisation des Tourismus im Kanton Thurgau	Grundbeitrag sowie Beitrag pro Einwohner	1 Stimme	Fr. 750.00 sowie Fr. 0.40 pro Einwohner
Thurgauer Wanderwege	Verein	Unterhalt, Wartung, Signalisation und Ausbau Wanderwege	Jahresbeitrag	1 Stimme	Fr. 85.00
Thurgauische Konferenz für öffentliche Sozialhilfe TK6S	Fachverband	Thurgauer Fachverband für Sozialhilfe, Unterstützung bei Thurgauer Eigenheim	Jahresbeitrag		Fr. 150.00 bis 2'999 Einwohner
Verband KVA Thurgau	Zweckverband	Abfallbewirtschaftung	Prozentanteil am Kostenvorteiler	1 Delegierter	
Verband Thurgauer Gemeinden (VTG)	Fachverband	Vertretung von Gemeindeinteressen gegenüber Bund, Regierung, Kant. Verwaltung, Verbänden und anderen Organisationen	Beitrag pro Einwohner	2 Delegierte	Fr. 1.20 pro Einwohner
Verein GIS Verbund Thurgau	Verein	Koordinationsstelle im Bereich Geoinformation im Kanton Thurgau. Beratung in technischen, rechtlichen und finanziellen Belangen	Grundbeitrag sowie Beitrag pro Einwohner	1 Stimme	Fr. 600.00 sowie Fr. 0.25 pro Einwohner
Vereinigung der Gemeinden der Regio Appenzell AR - St. Gallen - Bodensee	Fachverband	Agglomerationsprogramm zur Abstimmung von Siedlungs- und Verkehrsentwicklung über Gemeinde- und Kantonsgrenze hinweg, Regionalentwicklung	Beitrag pro Einwohner	1 Delegierter	Fr. 1.80 pro Einwohner
Waldkorporation Romanshorn-Uttwil	Korporation	Förderung und Entwicklung eines erfolgreichen Forstbetriebes	Jahresbeitrag		Fr. 200.00
Zivilschutzregion Oberthurgau (ZSR)	Verein	Führen einer regional tätigen Zivilschutzorganisation, deren Aufgaben sich nach den jeweils gültigen Normen des Bundesrechts und des kantonalen Rechts richten	Prozentanteil am Kostenvorteiler und effektive Kosten	1 Vorstandsmitglied und 1 Delegierter	
Spezialfinanzierung Schule: Schulverbände / Verbände / Vereine / Verträge					
Organisation	Rechtsform	Tätigkeitsbereich	Verpflichtung	Bemerkungen	Beitrag 2018
Verband Thurgauer Schulgemeinden (VTGS)	Verband	Der Verband Thurgauer Schulgemeinden (VTGS) unterstützt die Schulbehörden in ihren verantwortungsvollen und immer komplexer werdenden Aufgaben. Als Koordinationsstelle und aktive politische Kraft wahrt er die Interessen der unterschiedlichen Schulgemeinden, vertritt diese gegenüber Dritten und fördert die Beziehungen und Kontakte untereinander.	Beitrag pro Einwohner		Fr. 0.50 pro Einwohner
Spezialfinanzierung Feuerwehr: Feuerwehrverbände / Verbände / Vereine / Verträge					
Organisation	Rechtsform	Tätigkeitsbereich	Verpflichtung	Bemerkungen	Beitrag 2018
Feuerwehrverband Thurgau	Verband	Bereitstellung einer Ausbildung für Feuerwehren des Kantons	Jahresbeitrag		Fr. 700.00
Schweizerischer Feuerwehrverband	Verband	Vertreten der Interessen der Feuerwehrleute durch Public Relations und Lobbying, Kontaktpflege zu Feuerwehr Koordination Schweiz FKS, Behörden, Organisationen, Politik	Jahresbeitrag		Fr. 462.00
Internationaler Bodensee-Feuerwehverbund	Verband	Erfahrungsaustausch auf allen Gebieten, die die Feuerwehr betreffen	Berechnung nach Grösse Feuerwehr		Fr. 44.00 bis 60 Mann